Der Ochsenmarkt im 20. Jahrhundert

Der Ochsenmarkt in Wedel vor 100 Jahren
Die zahlreichen Händler trafen einige Tage vor dem eigentlichen Markt mit ein großen Anzahl von Ochsen in Wedel ein. Diese wurden in Scheunen, Hofräumen und auf Weideplätzenuntergebracht. Auf diesen Plätzen, und nicht unter dem Roland, begannen die Verhandlungen mit den Käufern. Die Käufer führten dann die Tiere in ihre Stallungen oder auf die Weiden.
Diese Praxis war sehr zum Missfallen des Bürgermeisters. Denn so fanden auf zum einen keine tierärztlichen Untersuchungen des Viehs statt und zum anderen kamen kaum Marktgelder in die Stadtkasse. Erst entsprechende Anordnungen des Regierungspräsidenten in Schleswig setzte dem "Schwarzmarkt" ein Ende.

um 1910 Ein Karussell auf dem Marktplatz

1950 Damals trieb man die Tiere noch über den Rummel

um 1910 der Markt direkt unter dem Roland

1950 Der traditionelle Handschlag

1951 auf dem Hof von Au-Röttger an der Austraße